

Die effektive Bibliothek

Endbericht des Projekts "Anwendung und Erprobung einer Marketingkonzeption für Öffentliche Bibliotheken"

Band I: Texte

Berlin 1992

DEUTSCHES BIBLIOTHEKSINSTITUT

ACT.

Inhaltsverzeichnis Band I

A. Glang-Süberkrüb	
Einleitung und Ausblick.....	1
Peter Borchardt	
Wozu Bibliotheksmarketing?.....	3
Charlotta Pawlowsky-Flodell	
Organisationskommunikation und internes Marketing.....	7
A. Glang-Süberkrüb	
Öffentliche Bibliotheken im gesellschaftlichen Umfeld.....	25
Christine Kemper	
Befragungen: Marketing-Instrumentarium zur Erhebung von Daten.....	29
Peter Petsch	
Die Gemeinwesenanalyse.....	53
Peter Petsch	
Ausgewählte Methoden der Leistungsmessung.....	63
Norbert Kamp	
Aufgaben- und Zieldefinition.....	75
Peter Petsch	
Die Stärken-Schwächen-Analyse.....	91
Christine Kemper	
Segmentierung: Die Aufteilung der Gesamtheit in einzelne (Ziel-)gruppen.....	105
Cora Eibin	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	119
Christine Kemper:	
Schwerpunkt Bielefeld.....	167
Peter Petsch	
Schwerpunkt Bremen bei Jugendlichen /jungen Erwachsenen:	
Der Bruch mit der Bibliothek.....	189
Carola Salm, Heike Regier	
Schwerpunkt Düsseldorf	
Marketing: Bestandsaufbau und Bestandspflege.....	219

.....	237
Höhl	
Das Marketing-Projekt in der Stadtbibliothek Bremen	
Ein Erfahrungsbericht.....	241
Norbert Kamp	
3 Jahre Marketing bei den Stadtbüchereien Düsseldorf:	
Ein erster Rückblick.....	249
Peter Petsch	
Bibliotheksmarketing und der Umgang mit den Ergebnissen.....	253
Literatur	

Die effektive Bibliothek

**Endbericht des Projekts
"Anwendung und Erprobung einer
Marketingkonzeption für Öffentliche Bibliotheken"**

Band II: Anhänge

Berlin 1992

DEUTSCHES BIBLIOTHEKSINSTITUT

Act

Inhaltsverzeichnis Band II

Gemeinwesenanalyse Bremen-Huchting

Peter Petsch

Gemeinwesenanalyse der Stadtbüchereien Düsseldorf

Norbert Kamp

Nutzerbefragung Bielefeld

Der Bielefelder Benutzerfragebogen

Charlotta Pawlowsky-Flodell: Bibliotheksbenutzer: Auswertung einer Nutzerbefragung der Stadtbibliothek Bielefeld im November 1989

Annegret Glang-Süberkrüb: "Der Blick in den Spiegel kann Mut erfordern". Die Stadtbibliothek Bielefeld befragte ihre Benutzer

Charlotta Pawlowsky-Flodell: Technischer Fortschritt ja, aber bitte mit Kultur: Neue Aufgabenfelder für die Öffentliche Bibliothek?

Charlotta Pawlowsky-Flodell: Wenn Videonutzer fremdgehen. Die Videotheknutzer am Beispiel der Stadtbibliothek Bielefeld

Nutzerbefragung Bremen-Huchting

Peter Petsch: Nutzerbefragung in der Stadtteilbibliothek Bremen-Huchting. Auswertung einer Befragung vom Mai 1990

Nutzerbefragung Düsseldorf

Fragebogen

Carola Salm: Nutzerbefragung der Stadtbüchereien Düsseldorf

Repräsentativbefragung Bremen

Nutzung und Bewertung der Stadtbibliothek Bremen. Auswertung einer FORSA-Repräsentativbefragung vom Okt. 1991. Einführung und Kommentierung: Peter Petsch

Repräsentativbefragung Düsseldorf

Fragebogen

Carola Salm: Repräsentativbefragung der Stadtbüchereien Düsseldorf

Mitarbeiterbefragung

Stadtbibliothek Bielefeld - Fragebogen

Kulturbereich Stadt Bielefeld - Fragebogen

Beispiel einer Segmentierung: Die Musikbibliothek

Christine Kemper